

## Japan: Geldstrafe für »Vagina-Künstlerin«

**Tokio.** Die japanische »Vagina-Künstlerin« Megumi Igarashi ist zu einer Geldstrafe von 400.000 Yen (knapp 3.300 Euro) verurteilt worden. Das Tokioter Bezirksgericht sprach sie am Montag der Verbreitung von »obszöner Material« schuldig. Die 44jährige will in Berufung gehen.

Igarashi war vor zwei Jahren festgenommen worden, weil sie einen Bauplan für ein Kajak in Form ihrer Vagina als Datensatz für 3-D-Drucker verbreitet hatte. Nach heftigen Protesten und Widerspruch ihrer Anwälte kam sie wenige Tage später wieder frei, wurde dann aber erneut festgenommen, nachdem sie im Schaufenster ihres Geschäfts Plastiken in Form von Vaginen präsentiert hatte. Igarashi erklärte nach dem Urteil, ihr gehe es mit ihrer Arbeit darum, »die Vorstellung von Obszönität zu verändern, die allein der männlichen Perspektive entspricht«. Trotz einer florierenden Pornoindustrie ist die Zurschaustellung von Genitalien in Japan verboten. (AFP/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/286247.japan-geldstrafe-für-vagina-künstlerin.html>*